



# KULTURSCHULE

GUTENBERG-GYMNASIUM

WERKSTATTABEND „NAH UND FERN“

Endlich wieder Werkstattabend  
am Montag, 18.07.2022

Nach zwei Jahren Pause war es in diesem Sommer endlich wieder möglich: Vor großem Publikum und in Präsenz singen, schauspielern, gemeinsam musizieren, eine Ausstellung gestalten, akrobatische Elemente zeigen und dabei ganz viel Spaß haben! Das ist der Höhepunkt für alle Sechstklässler\*innen beim **Werkstattabend**, an dem gezeigt wird, was in den beiden Kulturschuljahren der Orientierungsstufe gestaltet, gelernt, geübt, gemeinsam erarbeitet auf die Beine gestellt wurde.

An vielen Stellen des Außengeländes erwarteten die Besucher\*innen unzählige Kunstwerke der **Kunstklasse**. So wurde das Gelände rund um die Sporthalle zum Ausstellungsort und die Besucher\*innen hatten bei einem Rundgang die Gelegenheit, direkt mit den jungen Künstler\*innen ins Gespräch zu kommen und sich die Werke erklären zu lassen.



Das Jahresthema „Nah und fern“ konnte dabei auf vielfältige Weise im Großen und Kleinen entdeckt werden. Sogar unter dem Baum auf dem Schulhof war eine Installation zu sehen: Von den Schüler\*innen gestaltete Kunstboxen wurden immer wieder neu angeordnet, sodass statische Formen sich mit fließenden Bewegungen abwechselten.



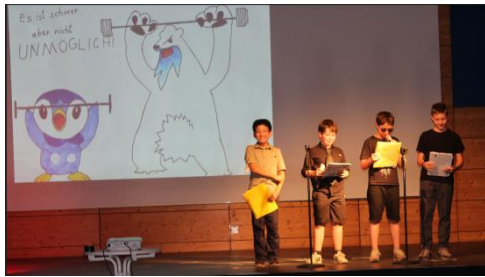
Die Schüler\*innen der **Theaterklasse** brachten „Die Abenteuer des Odysseus“ mit ihrem Auftritt dem Publikum mit einer unglaublichen Präsenz ganz nah. In ästhetisch ansprechenden, sich immer wieder neu formierenden Gruppen, durften die Zuschauer\*innen der Reise des Odysseus folgen und sich an seinen listigen Ideen



erfreuen. Das schauspielerische Können der jungen Mimen und die fesselnde Inszenierung lässt erahnen, wieviel akribische Arbeit über zwei Jahre hier geleistet wurde.



Nach zwei Jahren Orientierungsstufe unter Pandemiebedingungen spielte die **Bläserklasse** endlich live vor Publikum, weshalb der Titel ihres Programms „Bläserklasse live“ gewählt wurde. Damit war der Werkstattabend das absolute Highlight für die jungen Musikant\*innen, denn schöner und aufregender als das gemeinsame Proben ist ein gemeinsamer Auftritt auf großer Bühne. Diesen meisterte die Bläserklasse bravourös mit fünf Stücken, die die Schüler\*innen der Klasse selbst anmoderierten.



Wenn Eisbären und Pinguine sich gegenseitig helfen, Jugendliche schwierige Kriminalfälle lösen und aus erbitterten Klassenkameraden richtige Freunde werden - dann kann dies nur in wunderbaren Geschichten der Literaturklasse 6d geschehen. In den von den Schüler\*innen selbst geschriebenen Kurzgeschichten konnten die Zuhörer\*innen einen Einblick

in die fantasievollen Ideen der Kinder bekommen. Untermalt mit passender Musik war es ein rundum gelungener Auftritt, der zeigte, was junge Autor\*innen können!



Mit viel Pep, Stimme und Power zeigte die **Popklasse** bei ihrem Programm „Come on let's sing - at least once!“ ihr Können. Textsicher wurden Songs z.B. von Mark Forster (Sowieso), Rahel Platten (Fight song) oder Justin Wellington (Iko-Iko) präsentiert und sorgten für Stimmung und gute Laune beim Publikum. Aber nicht nur als Chor konnten die Schüler\*innen überzeugen, auch die Solist\*innen sangen ihren Part so souverän und routiniert wie „echte“ Stars. Zum Abschluss ihrer Darbietung zeigte die Popklasse ihr Projekt aus der

Lockdownzeit und rief damit sehr emotional die Zeit des Lockdowns ins Gedächtnis. Der in BigBluButton Stunden einstudierte Song von Mark Forster „Sowieso“ wurde damals von zu Hause aufgenommen und zusammengeschnitten: Singen gegen die Einsamkeit.

Die **Sportklasse** brachte die Halle mit einer rasanten Vorstellung zum Beben. Ein schneller Wechsel von Ropeskipping, Akrobatik, Tanz und Rollerblades erforderte volle Konzentration, Kraft, Geschicklichkeit und Ausdauer, denn hier wurde nichts wie gewohnt gemacht! Statt mit einem Seil allein auf zwei Beinen sprangen die Schüler\*innen zu dritt oder viert,



mit zwei Seilen und auf Händen und Füßen. Statt nur Inliner zu fahren, sprangen sie waghalsig über Hindernisse und statt einfach nebeneinander zu stehen bauten sie eine Menschenpyramide aus über 20 Personen. Da flossen sicher in der letzten Zeit mehr Schweißtropfen als bei allen Zuschauer\*innen an diesem Abend!



Vor, zwischen und nach den Vorstellungen versorgten sich die zahlreichen Besucher\*innen beim Stand des Fördervereins mit kühlen Getränken und bei Schüler\*innen der Jahrgangsstufe 12 mit Kuchen. In der entspannten und fröhlichen Atmosphäre dieses Abends gab immer wieder Raum und Zeit für nette Gespräche und interessanten Austausch.

Unseren Kulturschulklassen ist es zusammen mit ihren Kulturlehrkräften wieder gelungen, trotz der einschränkenden Coronamaßnahmen während der letzten beiden Schuljahre einen lebendigen und abwechslungsreichen Werkstattabend zu gestalten. Die Gäste durften an diesem wunderbaren Abend genießen, was in den Wochen und Monaten zuvor mit großem Engagement, Anstrengung und Aufregung entstanden ist! Dank allen Akteur\*innen, Kulturlehrkräften und Kulturcoaches und den vielen anderen helfenden Händen vor und hinter der Bühne.

D. Weißer, C. Oussalah, U. Ryschka (Kulturschulleitungsteam)